

# So lässt es sich wohnen

Messe „Wobau live“ zeigt Übersicht zur Wohnungsvielfalt

Magdeburg hat sich in den vergangenen Jahren rasant verändert. Sanierung und Modernisierung schreiten ständig voran und haben bereits vielen Stadtgebieten ein völlig neues Gesicht verschafft. Wesentlich daran beteiligt war und ist die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg (Wobau). Ein Blick auf das Angebot des größten Wohnungsunternehmens der Stadt lohnt sich immer wieder. Gute Gelegenheit dafür bietet die Messe „Wobau live“, die am 5. September von 10 bis 14 Uhr vor dem Café Flair auf dem Breiten Weg zum Informieren einlädt. „Wir möchten mit der Messe einen umfassenden Überblick über die Ent-

wicklung des Magdeburger Wohnungsmarktes geben. Über manches werden sicher selbst Magdeburger staunen, schließlich kommt man nicht alle Tage in die verschiedenen Viertel“, erklärt der Technische Leiter und zukünftige Wobau-Geschäftsführer Peter Lackner: Vor Ort erfahren die Gäste alles über aktuelle Wohnungsangebote, aber auch Bauprojekte, wie die Sanierungen in der Völpker Straße, Danzstraße oder in der Curiesiedlung. Insbesondere Seniorenwohnungen erfreuen sich regen Interesses - auch in diesem Bereich ist der Vermieter mit einem umfassenden Sortiment Vorreiter. Die Kundenberater der ein-

zelnen Stadtgebiete können kompetent zu den Vorzügen der verschiedenen Magdeburger Stadtviertel Auskunft geben. Das soziale Management informiert zudem über die Möglichkeiten der Wohnraumgestaltung, beispielsweise im Alter oder bei einer Erkrankung. Natürlich ist bei der Suche nach einer neuen Wohnung ein Vorort-Termin unerlässlich. Daher bieten die Wobau-Mitarbeiter am Messetag Shuttlefahrten zur Besichtigung an. Damit auch die Kinder sich gut unterhalten, warten eine Hüpfburg, eine Bastelstraße und ein Karussell auf die kleinen Besucher. Der Eintritt ist frei.



Bei der AOK hat für die Azubis die Berufsausbildung begonnen.

## Start ins Berufsleben

22 neue Fachkräfte begrüßt

Die Berufsausbildung bei der AOK-Sachsen-Anhalt bietet ein breites Spektrum an interessanten Einsatz- und Karrieremöglichkeiten. Die Gesundheitskasse gibt Bewerbern Chancen, sich mit persönlicher Fähigkeit einzubringen und diese weiter zu entwickeln. Im heutigen Gesundheitsmarkt braucht es eine Vielfalt an Wissen und Hintergrundinformation in den einzelnen Fachbereichen um die Herausforderungen zu meistern. „Das kann die AOK-Gemeinschaft durch ihre Größe im Gesundheitswesen bieten. Beraten, verkaufen, analysieren, moderieren, vermitteln, steuern und verhandeln – diese Fähigkeiten können je nach Spezialisierung in verschiedenen Fachbereichen vermittelt werden und ergeben somit vielfältige Möglichkeiten für Berufseinsteiger“, so Brita Heynemann, Fachberaterin Ausbildung in der AOK Sachsen-Anhalt. 22 Jugendliche traten am

1. August eine Berufsausbildung bei der AOK Sachsen-Anhalt an. Die Fachkräfte von morgen, werden in den nächsten drei Jahren, ihre Ausbildung in den 44 AOK-Kundencentern in Sachsen-Anhalt absolvieren. Stefan Behrendt, Personalleiter der AOK Sachsen-Anhalt, und Brita Heynemann, Fachberaterin Ausbildung der AOK Sachsen-Anhalt, begrüßten die jungen Menschen im Bildungszentrum Halberstadt. In diesem Jahr starten 20 Azubis ihre Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten und zwei zum Fachinformatiker. Die Bewerbungsfrist endet jeweils am 30. September des laufenden Jahres für den Ausbildungsbeginn am 1. August des Folgejahres. Nähere Informationen zur Ausbildung bei der AOK erhalten Interessierte im Internet unter [www.aok.de/sachsen-anhalt.de](http://www.aok.de/sachsen-anhalt.de) in der Rubrik: Karriere.

## Stadt, Land, Fluss

Neue Ausstellung zeigt Bilder aus Magdeburg und der Region

Eine Ausstellung mit dem Titel Stadt - Land - Fluss“ mit Werken des Künstlers Wolfgang Wähnelt wird am 2. September um 18 Uhr im IBA-Shop, Regierungsstraße 37, eröffnet. Sie zeigt Aquarelle, Pastelle und Zeichnungen aus Magdeburg und der Region und wird bis zum 27. September zu sehen sein. Der IBA-Shop ist dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet und wird auch am 26. September zur Kulturnacht von 19.30 bis 0 Uhr offen sein.



## Tipps rund ums Fahrrad

### Auf die richtige Sitzposition kommt es an

Tipps und Hinweise aus dem Fahrradland im ElbePark

„Einfach losradeln“ – und damit den inneren Schweinehund überwinden –, das kann man mit nahezu jedem Fahrrad. Aber wer sich entscheidet, regelmäßig Alltags- und Freizeitwege im Sattel zurückzulegen, der sollte unbedingt auf seine Sitzposition achten. Um sich beim längeren Fahren rundum wohl zu fühlen, sollte der Fahrradrahmen zum Körperbau des Nutzers passen. Eine falsche Rahmengenometrie kann auf Dauer zu Problemen führen. Fachleute empfehlen eine

leicht nach vorn geneigte Sitzposition als optimale Haltung. Hier genügen bereits 15 bis 20 Grad Oberkörperneigung, um die Spannkraft im Rücken zu erhalten und den Schwerpunkt des Fahrers über die Pedalposition zu bringen. Trekkingräder, auch als Reiseräder bezeichnet, sind für die geneigte Sitzposition geeignet. Diese ermöglicht bei ausreichendem Abstand zwischen Sattel und Lenker die natürliche S-Form der Wirbelsäule. Dadurch werden Hände und Arme entlastet



und der Kopf muss nicht in den Nacken gelegt werden. Die Arme sollten leicht angewinkelt sein, um Fahrbahnstöße abfedern zu können. Gestreckte Arme würden die Stöße in die Handgelenke

und Schultern leiten – und können dann zu Verkrampfungen führen. Nutzen Sie unbedingt die Beratung im Fachhandel, um das für Sie passende Fahrrad zu finden.

## Bauarbeiten beendet

In der Immermannstraße

Gute Nachrichten für die Stadtfelder: Die Bauarbeiten in der Immermannstraße sind abgeschlossen. Die Buslinie 52 der Magdeburger Verkehrsbetriebe kann die Straße wieder durchfahren. Die Umleitung wird am Montag, den 31. August, im Tagesverlauf aufgehoben. Der Bus bedient ab diesem Zeitpunkt wieder die Haltestelle OIvenstedter Platz in der Immermannstraße. Wehmutstropfen: Die restlichen Umleitungen der Linie 52 in Nordwest (Sperrung Holzweg), Stadtfeld (Sperrung Friesenbrücke) und Wiener Straße gelten allerdings weiterhin.